

Bei Grengiols-Solar gehts vorwärts

Nun wird auch auf 2500 Metern über Meer getestet. Die zweite Testanlage im Wallis wurde errichtet.

Anfang Woche teilten die Verantwortlichen von Gondosolar mit: «Testanlage ist erstellt.» Projektleiter Beat Imboden sagte: «Im Fokus stehen die hochalpinen Bedingungen und die damit verbundenen hohen Anforderungen an die zukünftige PV-Konstruktion.»

Nun folgt nach Gondosolar eine weitere Testanlage. Und zwar diejenige für Grengiols Solar. In einer Medienmitteilung wird am Freitag mitgeteilt: «Es geht vorwärts mit Grengiols Solar.»

Ende November haben die Projektpartner im Saflischthal eine Testanlage mit sechs Fotovoltaikmodulen aufgebaut. Sie soll bereits diesen Winter wertvolle Daten und Erkenntnisse für die Planung der alpinen Solaranlage lie-

fern. Im Januar 2023 sollen zudem die Resultate der Machbarkeitsstudie kommuniziert werden.

Die sechs Fotovoltaikanlagen haben sechs unterschiedliche Neigungswinkel. Die Module befinden sich vier Meter über Boden. Es werden monofaziale (nur der Sonne zugewandte) und bifaziale (mit beschichteter Rückseite) Module getestet. «Bifaziale Module sind insbesondere im Winter interessant, da der Schnee auf die Rückseite der Module zurückstrahlt und den Energieertrag steigern kann», erklärt Raoul Albrecht, FMV und Projektleitung Grengiols Solar.

Für jede Konfiguration wird der Solarertrag gemessen, bei jedem Wetter und über das ganze Jahr. Kameras beobachten den Einfluss von Wind, Schnee und

Eis auf die Anlage. Eine integrierte Wetterstation liefert meteorologische Daten wie Windstärke, Temperatur und Sonneneinstrahlung.

Raoul Albrecht schreibt: «Derzeit laufen die Schlussarbeiten für die Machbarkeitsstudie für Grengiols Solar. Die drei Projektpartner Forces Motrices Valaisannes (FMV), Energie Brig-Aletsch-Goms (EnBAG) und die Standortgemeinde Grengiols werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Studie im Januar 2023 kommunizieren.»

Wenn alles nach Plan läuft, soll bereits Ende 2025 Strom aus der Anlage fliessen. Im Laufe des nächsten Jahres sollen die Projekte eingegeben werden. Und das folgende Jahr würde schliesslich die Bewilligungsphase laufen. (sr)



Testanlage für Grengiols-Solar auf 2500 Metern über Meer. Bild: zvg